

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

**der Abgeordneten André Schulze, Julian Schwarze, Katrin Schmidberger
(GRÜNE)**

vom 6. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Januar 2026)

zum Thema:

Vorwürfe rund um den Verein Smart Living & Health Center e.V.

und **Antwort** vom 21. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Januar 2026)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege
- Al II Koord RI-
Telefon: 9028 (928) 1148

Herrn Abgeordneten André Schulze (Grüne), Herrn Abgeordneten Julian Schwarze
(Grüne) und Frau Abgeordnete Katrin Schmidberger (Grüne)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24 731

vom 6. Januar 2026

über Vorwürfe rund um den Verein Smart Living & Health Center e.V.

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie häufig haben Mitglieder des Senats und Staatssekretäre den Verein Smart Living & Health Center e.V. (SLHC) in Berlin Marzahn besucht?

Bitte um tabellarische Auflistung aller Besuche für die Jahre 2018-2025 und vollständige Informationen zu

- a. teilnehmenden Senatsmitgliedern und Staatssekretären
- b. teilnehmenden Bezirksamtsmitgliedern
- c. teilnehmenden Personen seitens der Senatsverwaltungen
- d. teilnehmenden Personen seitens der Bezirksverwaltungen
- e. teilnehmenden Personen seitens des SLHC (einschließlich Vorstand, Beirat und Geschäftsführung)
- f. Anlass des jeweiligen Besuchs
- g. Inhalt der Gespräche
- h. mündlich oder schriftlich festgehaltenen Ergebnissen und getroffenen Beschlüssen

2. Gab es neben den Vor-Ort-Besuchen weitere Treffen zwischen Senatsmitgliedern und/oder Staatssekretären und Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsführung oder des Beirates des SLHC? Wenn ja, welcher Art waren diese und wann fanden sie statt? (Bitte um tabellarische Auflistung für die Jahre 2018-2025).

3. Gab es neben den Vor-Ort-Besuchen weitere Treffen zwischen Bezirksamtsmitgliedern und Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsführung oder des Beirates des SLHC? Wenn ja, welcher Art waren diese und wann fanden sie statt? (Bitte um tabellarische Auflistung für die Jahre 2018-2025).

Zu 1., 2. und 3.:

Die Antworten können der beigefügten Tabelle entnommen werden.

4. War bei Treffen zwischen Senatsmitgliedern und Mitgliedern des Bezirksamtes, die gleichzeitig Mitglied des SLHC sind bzw. waren für die Mitglieder des Senats stets zweifelsfrei erkennbar, in welcher Rolle, Vereinsmitglied oder Bezirksamtsmitglied, die Personen auftreten? Wie wurde dokumentiert, in welcher Rolle die jeweilige Person jeweils auftrat?

Zu 4.:

Ja. Eine systematische Dokumentation durch die Senats- und Bezirksverwaltungen erfolgte nicht.

5. Welche Landesunternehmen waren oder sind Mitglied oder Fördermitglied des SLHC?

Bitte um tabellarische Auflistung für jedes Landesunternehmen für die Jahre 2018-2025 und vollständige Informationen zu

- a. Art der Mitgliedschaft
- b. Beginn und Dauer der Mitgliedschaft
- c. Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrags
- d. Teilnahmen bei Veranstaltungen des SLHC unter Angabe der Veranstaltung und der teilnehmenden Personen seitens des Landesunternehmens
- e. Begründung, weshalb die Mitgliedschaft im SLHC für das jeweilige Landesunternehmen wichtig ist
- f. Projekte und Kooperationen, die über die Mitgliedschaft im SLHC initiiert wurden oder entstanden sind
- g. Beschreibung der durch die Mitgliedschaft entstandenen Vorteile für das jeweilige Landesunternehmen

Zu 5.:

Die Antworten können der beigefügten Tabelle entnommen werden.

6. Welche weiteren öffentlichen Institutionen des Landes Berlin waren oder sind Mitglied oder Fördermitglied beim SLHC? Bitte für die Jahre 2018-2025 um tabellarische Auflistung nach

- a. Art der Mitgliedschaft
- b. Beginn und Dauer der Mitgliedschaft
- c. rechtliche Grundlage und gefassten Beschluss
- d. Höhe der jährlich entrichteten Mitgliedsbeiträge

Zu 6.:

Zu dieser Frage liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

7. Bitte um Begründung, weshalb das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf Mitglied beim SLHC ist.

a. Wie rechtfertigt der Bezirk die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrags von 20.000 €, der in den Jahren 2022 bis 2025 gezahlt wurde?

Zu 7.:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat mit Beschluss Nr. 1187/IV vom 09.02.2016 die Mitgliedschaft im SLHC e.V. beschlossen. Die Mitgliedschaft wurde in der öffentlichen Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf am 25.02.2016 zur Kenntnis genommen. Die Höhe des Mitgliedsbeitrags ergibt sich aus der Beitragsordnung des SLHC e.V. und ist insofern für alle Mitglieder bindend.

Auszug aus der Anlage zum BA-Beschluss Nr. 1187/VI:

„Ziel des Vereines ist der Betrieb des Smart Living Center im Haus der Gesundheitswirtschaft auf dem Gesundheitscampus des Unfallkrankenhauses Berlin.

Der Gesundheitscampus um das ehem. Vivantes Klinikum am Brebacher Weg soll auch in den nächsten Jahren weiterentwickelt werden. Neben der Errichtung einer Klinik für Altersmedizin gehört dazu insbesondere die vom Bezirk unterstützte Errichtung des Hauses der Gesundheitswirtschaft. Dieses Haus wird auf einem Grundstück nördlich des Gesundheitszentrums am ukb direkt am Blumberger Damm gebaut. Bauherr wird die BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin gGmbH sein.

Im Haus der Gesundheitswirtschaft werden zwei wesentliche Leistungsbereiche der Gesundheitswirtschaft vereint: Information und Beratung von Patienten und anderen Personen zu Themen des Gesundheitswesens sowie Bildung und Qualifizierung medizinischen Fachpersonals.

Information und Beratung erfahren die Patienten und andere Interessierte durch einen in das Haus integrierten Pflegestützpunkt und das „Smart Living Center“.

Die Mitgliedschaft des Bezirksamtes ist in den jeweiligen Haushaltsplänen des Bezirkes unter Kapitel 3309 ausgewiesen worden. Das vom SLHC e.V. betriebene Smart Living Center im „Haus der Zukunft am ukb“ stellt eine zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für besondere Lebens- und Gesundheitssituationen dar, welche in einer älter werdenden Gesellschaft gerade für Marzahn-Hellersdorf eine hohe Bedeutung hat.

Die Gesundheitswirtschaft insgesamt ist in Marzahn-Hellersdorf der größte Arbeitgeber des Bezirks, angetrieben durch Leuchttürme wie das Unfallkrankenhaus Berlin (ukb) und seine gute Ausbildungsinfrastruktur (Alice-Salomon-Hochschule) und gehört damit zu den größten Wachstumstreibern.

8. Sind neben den jährlichen Mitgliedsbeiträgen weitere Mittel aus dem Bezirkshaushalt an den SLHC ausgereicht worden? Wenn ja, welche, zu welchem Zweck und in welcher Höhe?

Zu 8.:

Neben dem jährlichen Mitgliedsbeitrag entsprechend der Beitragsordnung des SLHC e.V. beschloss die Mitgliederversammlung des Vereins für alle Mitglieder am 28.08.2020 für das Jahr 2020 einen einmaligen Zusatzbeitrag für die notwendige Erstausrüstung des vom Verein betriebenen Smart Living & Health Center im „Haus der Zukunft am ukb“ in Höhe von 20.000,00 EUR.

9. Aus welchen Kapiteln und Haushaltstiteln wurden diese Mittel ausgereicht? (Bitte um tabellarische Auflistung nach

- a. Kapitel und Titel
- b. Haushaltsjahr
- c. Höhe der ausgereichten Mittel und
- d. zuständigem Bezirksamtsmitglied)

Zu 9.:

Die Antworten können der beigefügten Tabelle entnommen werden.

10. Welche weitere Mittel aus dem Landeshaushalt wurden an den SLHC zu welchem Zweck und in welcher Höhe ausgereicht? Aus welchen Förderprogramme wurde der SLHC gefördert?

11. Aus welchen Kapiteln und Haushaltstiteln wurden diese Mittel ausgereicht? (Bitte um tabellarische Auflistung nach

- 1) Kapitel und Titel
- 2) Haushaltsjahr
- 3) Höhe der ausgereichten Mittel und
- 4) zuständige Senatsverwaltung)

Zu 10. und 11.:

Nach Kenntnis des Senats wurden keine weiteren Haushaltsmittel ausgereicht.

12. Gab es zu irgendeinem Zeitpunkt eine behördliche Prüfung des SLHC seitens einer öffentlichen Institution des Landes Berlin oder der Bezirke? Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, mit welchem Ergebnis und was war der Anlass?

Zu 12.:

Nach Kenntnis des Senats wurden keine behördlichen Prüfungen in einem vereins- oder ordnungsrechtlichen Sinne durchgeführt. Es erfolgten allgemeine Recherchen zu Aktivitäten des „Hauses der Zukunft am Unfallkrankenhaus Berlin (ukb)“ in 2021, 2022 und 2025 anlässlich von Terminen und Terminanfragen. Deren Ergebnis war, dass aufgrund der

großen Betroffenengruppe pflegebedürftiger Personen und deren Angehöriger Beratungs- und Unterstützungsangebote für diese wichtig sind.

Berlin, den 21. Januar 2026

In Vertretung
Ellen Haußdörfer
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage 19/24731

1. Wie häufig haben Mitglieder des Senats und Staatssekretäre den Verein Smart Living & Health Center e.V. (SLHC) in Berlin Marzahn besucht?

Bitte um tabellarische Auflistung aller Besuche für die Jahre 2018-2025 und vollständige Informationen zu

- a. teilnehmenden Senatsmitgliedern und Staatssekretären
- b. teilnehmenden Bezirksamtsmitgliedern
- c. teilnehmenden Personen seitens der Senatsverwaltungen
- d. teilnehmenden Personen seitens der Bezirksverwaltungen
- e. teilnehmenden Personen seitens des SLHC (einschließlich Vorstand, Beirat und Geschäftsführung)
- f. Anlass des jeweiligen Besuchs
- g. Inhalt der Gespräche
- h. mündlich oder schriftlich festgehaltenen Ergebnissen und getroffenen Beschlüssen

Senatsverwaltung/Bezirksverwaltung	Anzahl der Besuche	Jahr/Zeitraum für die Jahre 2018-2025	Teilnehmende Senatsmitglieder und Staatssekretäre	Teilnehmende Bezirksamtsmitglieder	Teilnehmende Personen seitens der Senatsverwaltungen	Teilnehmende Personen seitens der Bezirksverwaltungen	Teilnehmende Personen seitens des SLHC (einschließlich Vorstand, Beirat und Geschäftsführung)	Anlass des jeweiligen Besuchs	Inhalt der Gespräche	Mündlich oder schriftlich festgehaltenen Ergebnissen und getroffenen Beschlüssen
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf						Das Bezirksamt hat in unterschiedlicher personeller Besetzung auch im Rahmen von BVV-Sitzungen das Haus besucht, eine Übersicht darüber ist nicht vorhanden.				
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	1	20.05.2025	Senatorin Katharina Günther-Wünsch					Im Rahmen des Bezirksbesuchs „Senat vor Ort“ in Marzahn-Hellersdorf am 20. Mai 2025 besuchte der Senat das „Haus der Zukunft am ukb“		
Senatsverwaltung für Finanzen	3	20.05.2025	Senator Stefan Evers					Im Rahmen des Bezirksbesuchs „Senat vor Ort“ in Marzahn-Hellersdorf am 20. Mai 2025 besuchte der Senat das „Haus der Zukunft am ukb“		
		03.07.2024	Senator Stefan Evers					Besichtigung "Haus der Zukunft am ukb"		
		16.09.2024	Senator Stefan Evers					Impulsvortrag im "Haus der Zukunft am ukb"		
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege	4	29.09.2021			Fachebene (Referat II A): Frau Alfes		Mitarbeiter des SLHC (Führung durch die Musterwohnung)	Im Rahmen des kostenfreien "Erlebnistag Pflege 4.0", durchgeführt vom SLHC in Kooperation mit dem senatsgeförderten Berliner Landeskompetenzzentrum "Pflege 4.0"	Unterstützungspotenziale digital gestützter Pflegehilfsmittel im häuslichen Umfeld, Finanzierungsmöglichkeiten und aktuelle Entwicklungen	rein informativer Charakter, keine Verschriftlichung der Veranstaltung, keine Vereinbarungen, keine Beschlüsse
		27.10.2021			Fachebene (Referat II A): Frau Dr. Ludwig, Frau Alfes		Christian Gräff	Berührungspunkte zum Aufgabenfeld "Pflege 4.0" der SenWGP: gegenseitiges Kennenlernen, fachlicher Austausch, Begehung der Musterwohnung	Einsatz und (Re-) Finanzierung smarter Assistenzsysteme in der häuslichen Pflege, Entlastung pflegender Angehöriger	rein informativer Charakter, keine Verschriftlichung des Austauschs, keine Vereinbarungen, keine Beschlüsse
		26.08.2024	Senatorin Dr. Ina Czyborra		Herr Donald Ilte (Abteilungsleiter für Pflege) sowie Frau Anja Lull (Referatsleiterin)		Christian Gräff	Sommertour	Führung	keine
		25.01.2024	Staatssekretärin Ellen Haußdörfer		Fachebene		Christian Gräff	Fachveranstaltung mit Podiumsteilnahme „Innovativer Hitzeschutz in Gesundheitseinrichtungen“	Führung im Anschluss der Veranstaltung	keine
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt	1	20.05.2025	Staatssekretärin Sarah Wedl-Wilson					Besichtigung "Haus der Zukunft am ukb"		

Senatsverwaltunf für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt	1	20.05.2025	Senatorin Ute Bonde					Besichtigung "Haus der Zukunft am ukb"		
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	3	22.04.2024	Senatorin Franziska Giffey					Besuch des Haus der Zukunft am ukb/ SLHC im Rahmen der Bezirkstour Marzahn-Hellersdorf		
		24.03.2025	Senatorin Franziska Giffey					Keynote beim Terrassenabend im Haus der Zukunft am ukb		
		20.05.2025	Senatorin Franziska Giffey					Besichtigung "Haus der Zukunft am ukb"		
Senatskanzlei	2	im Jahr 2021	2021 nahm der damalige Regierende Bürgermeister an der Eröffnung des „Hauses der Zukunft am Unfallkrankenhaus Berlin (ukb)“ teil.					Eröffnung des "Hauses der Zukunft am Unfallkrankenhaus Berlin (ukb)" Das Beratungszentrum wird vom Verein „Smart Living & Health Center e.V.“ betrieben.		
		20.05.2025	Regierender Bürgermeister Kai Wegner					Im Rahmen des Bezirksbesuchs „Senat vor Ort“ in Marzahn-Hellersdorf am 20. Mai 2025 besuchte der Senat das „Haus der Zukunft am ukb“		
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	2	25.09.2023	Senator Christian Gaebler					Herausforderungen der demographischen Entwicklung und des Wohnungsbedarfs aus Sicht des Senats, Rolle der Wohnungswirtschaft, Barrierefreies Bauen		
		12.09.2025	Senator Christian Gaebler					Wohnungsneubau in Berlin (Vortrag des Senators mit anschl. Diskussion)		

2. Gab es neben den Vor-Ort-Besuchen weitere Treffen zwischen Senatsmitgliedern und/oder Staatssekretären und Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsführung oder des Beirates des SLHC? Wenn ja, welcher Art

3. Gab es neben den Vor-Ort-Besuchen weitere Treffen zwischen Bezirksamtsmitgliedern und Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsführung oder des Beirates des SLHC? Wenn ja, welcher Art waren diese und wann fanden sie statt? (Bitte um tabellarische Auflistung für die Jahre 2018-2025).

Senatsverwaltung/Bezirksverwaltung	Treffen zwischen Senatsmitgliedern und/oder Staatssekretären und Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsführung oder des Beirates des SLHC Ja/Nein	Wenn ja, welcher Art waren diese und wann fanden sie statt?	Jahr/ Zeitraum für 2018-2025	Treffen zwischen Bezirksamtsmitgliedern und Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsführung oder des Beirates des SLHC Ja/Nein	Wenn ja, welcher Art waren diese und fanden sie statt?	Jahr / Zeitraum für 2018-2025
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf				Das Bezirksamt hat in unterschiedlicher personeller Besetzung auch im Rahmen von BVV-Sitzungen das Haus besucht, eine Übersicht darüber ist nicht vorhanden.		
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	Weitere Treffen zwischen der Senatorin für Bildung, Jugend und Familie und/oder den Staatssekretären und Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsführung oder des Beirates des SLHC in ihren jeweiligen hier infrage stehenden Funktionen fanden nicht statt.					
Senatsverwaltung für Finanzen	Weitere Treffen zwischen dem für Senator für Finanzen und den Staatssekretären und Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsführung oder des Beirates des SLHC in ihren jeweiligen hier infrage stehenden Funktionen fanden nicht statt.					
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege	ja, diverse (u.a. Frau Staatssekretärin König (StS SenGPG); Führung Herr Gräff durch SLHC	im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung Haus der Zukunft am Unfallkrankenhaus Berlin kurzer Besuch des SLHC (hier wurde in erster Linie die Eröffnung des Beratungszentrums <u>Pflege und Soziales gefeiert</u>)	einmalig 2021		01.06.2021	
	ja, Frau Senatorin Dr. Czyborra (SenWGP); Führung Herr Gräff durch SLHC	im Rahmen der Sommerfour der Senatorin in Marzahn-Hellersdorf kurzer Besuch des SLHC (hier wurde in erster Linie das Beratungszentrum Pflege und Soziales besucht und fand ein Austausch zur Pflegeausbildung statt, ohne SLHC)	einmalig 2024		26.08.2024	
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt	Weitere Treffen zwischen der Senatorin bzw. den Staatssekretären der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SenKultGZ) mit Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsführung oder des Beirates des SLHC in ihren jeweiligen hier infrage stehenden Funktionen fanden nicht statt					
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	Gespräch mit Christian Gräff zum Smart Living Health Center	02.05.2024				
Senatskanzlei	Weitere Treffen zwischen dem Regierenden Bürgermeister oder den Staatssekretären (CdS;CDO;Bv) und Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsführung oder des Beirates des SLHC in ihren jeweiligen hier infrage stehenden Funktionen fanden nicht statt.					

5. Welche Landesunternehmen waren oder sind Mitglied oder Fördermitglied des SLHC?

Bitte um tabellarische Auflistung für jedes Landesunternehmen für die Jahre 2018-2025 und vollständige Informationen zu

- a. Art der Mitgliedschaft
- b. Beginn und Dauer der Mitgliedschaft
- c. Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrags
- d. Teilnahmen bei Veranstaltungen des SLHC unter Angabe der Veranstaltung und der teilnehmenden Personen seitens des Landesunternehmens
- e. Begründung, weshalb die Mitgliedschaft im SLHC für das jeweilige Landesunternehmen wichtig ist
- f. Projekte und Kooperationen, die über die Mitgliedschaft im SLHC initiiert wurden oder entstanden sind
- g. Beschreibung der durch die Mitgliedschaft entstandenen Vorteile für das jeweilige Landesunternehmen

Landesunternehmen als Mitglied oder Fördermitglied	Jahr/Zeitraum für die Jahre 2018-2025	Status der Mitgliedschaft	Art der Mitgliedschaft	Beginn und Dauer der Mitgliedschaft	Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrags	Teilnahmen bei Veranstaltungen des SLHC unter Angabe der Veranstaltung und der teilnehmenden Personen seitens des Landesunternehmens	Begründung, weshalb die Mitgliedschaft im SLHC für das jeweilige Landesunternehmen wichtig ist	Projekte und Kooperationen, die über die Mitgliedschaft im SLHC initiiert wurden oder entstanden sind	Beschreibung der durch die Mitgliedschaft entstandenen Vorteile für das jeweilige Landesunternehmen
Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH			Fördermitgliedschaft	seit 2024		berlinovo hat an keiner Veranstaltung teilgenommen.	berlinovo schafft u.a. Wohnraum für SeniorInnen und hält die Häuser im Bestand. In diesem Zusammenhang ist die Mitgliedschaft insbesondere für die Konzeption im Neubau - Wohnen für Senioren - und auch für den späteren Betrieb von Vorteil, da sich daraus Synergien ergeben können und eine Zusammenarbeit bzw. Nutzung des Netzwerkes und Erfahrungsaustausch zu innovativen Produkten durchaus hilfreich ist, um die Produktqualität des Wohnraums der berlinovo sicherzustellen.	keine	Mitarbeiter aus der Projektentwicklung haben die Innovationen im Haus der Zukunft besichtigt und geprüft, ob eine Implementierung in unseren Häusern bzw. Projekten sinnvoll erscheint. Das Vermietungsteam steht im Austausch mit dem Haus der Zukunft, als Multiplikator für interessierte SeniorInnen, die eine Wohnung benötigen.
degewo AG			Fördermitgliedschaft	seit 2025 und unbefristet		Es gab noch keine konkrete, durch SLHC organisierte Veranstaltung, an der degewo teilgenommen hat. Im Juli 2025 haben sich Mitarbeitende des degewo-Kundencenters Nordost im Rahmen einer Führung vor Ort über den demografischen Wandel und nachhaltige Lösungen für die Bestände/Wohnungen informiert.	Der Verein Smart Living & Health Center e. V. betreibt Deutschlands modernstes Beratungs- und Informationszentrum für ein selbstbestimmtes Leben - Das Haus der Zukunft am ukb. Es ist degewo wichtig, auf die veränderten Bedürfnisse älterer Mieterinnen und Mieter besser eingehen zu können und neue Lösungsansätze zu finden, ohne dass ein Umzug notwendig ist. degewo ist in keinem weiteren vergleichbaren Verein Mitglied.	Aufgrund der kurzen Mitgliedschaft sind bei degewo noch keine entsprechenden Projekte und Kooperationen entstanden.	Die Mitgliedschaft zahlt zugunsten von degewo auf das Thema demografischer Wandel und nachhaltige Strategien für die Bestände ein. Für Fördermitglieder bestehen folgende Möglichkeiten, sich im Haus der Zukunft und gegenüber den Besucherinnen und Besuchern zu präsentieren und dabei von folgenden Möglichkeiten der Darstellung zu profitieren: Die Vorstellung der Produkte von degewo im Haus und die direkte Kommunikation mit den täglichen Besucherinnen und Besuchern durch die Mitarbeitenden im Haus und Vorstellung mit Flyern u.ä. Die Präsentation von degewo auf der Internetseite des Vereins, bei der degewo ebenfalls sämtliche Weiterleistungsmöglichkeiten zu evtl. Produkten oder Dienstleistungen bestimmen kann. Teilnahme an Zielgruppenveranstaltungen und exklusiven Netzwerkveranstaltungen für die Fördermitglieder mit Entscheidern aus der Wohnungswirtschaft, Gesundheitswirtschaft und der Politik. Nutzung des Hauses der Zukunft für eigene Führungen, Veranstaltungen mit Kundinnen / Kunden und Mitarbeitenden und für Netzwerkaktivitäten.
GESOBAU AG			Fördermitgliedschaft	Die GESOBAU ist seit dem 01. Januar 2026 Fördermitglied. Die Mitgliedschaft ist vorerst auf 2 Jahre befristet.		Wir führen keine Statistiken über die Häufigkeit der Teilnahme an Veranstaltungen. Daher liegen hierzu keine Daten vor.	Die Mitgliedschaft ist für die GESOBAU von Bedeutung, da sie einen aktiven Beitrag zur Weiterentwicklung der gesellschaftlichen Daseinsvorsorge im Kontext von Wohnen, Gesundheit und Digitalisierung ermöglicht. Über die Mitwirkung im SLHC bringt sich die GESOBAU in fachliche und stadtentwicklungspolitische Diskurse ein, die auf sozialraumorientierte Versorgungsansätze und zukunftsfähige Quartiersentwicklungen abzielen. Zugleich bietet die Mitgliedschaft einen strukturierten Austausch mit Akteur*innen aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Praxis und schafft die Möglichkeit, Erfahrungen aus der kommunalen Wohnungswirtschaft in einen übergeordneten fachlichen Kontext einzubetten. Damit unterstützt die GESOBAU die Weiterentwicklung integrierter Ansätze an der Schnittstelle von Wohnen, Pflege und sozialer Infrastruktur im Land Berlin.	Für die GESOBAU sollen folgende Projekte und Kooperationen initiiert werden oder entstehen: Weiterentwicklung, der im GESOBAU-Projekt „Pflege@Quartier“ gewonnenen Erkenntnisse in skalierbare, digital unterstützende Quartierslösungen (Mehrwert: Stärkung ambulanter Versorgung, Entlastung sozialer Infrastrukturen, Stärkung sozialer Teilhabe); Ausbau quartiersbezogener digitaler Informations- und Kommunikationsstrukturen (Weiterentwicklung bessere Verzahnung digitaler Informationsangebote, aufbauend auf den Erfahrungen Pflege@Quartier); Wissenstransfer und fachliche Rückkopplung (Systematischer Transfer von Praxiserfahrungen in die Verwaltung und Fachöffentlichkeit)	Für die GESOBAU soll die Mitgliedschaft folgendes ermöglichen: den fachlichen Austausch zu digitalen Lösungen an der Schnittstelle von Wohnen, Pflege und Prävention; die Weiterentwicklung bestehender Projekte, insbesondere im Kontext von „Pflege@Quartier“; die fachliche Anbindung an das „Haus der Zukunft“ als anerkannten Referenzrahmen für altersgerechtes, digitales Wohnen; die praxisnahe Bewertung digitaler Assistenzsysteme aus Sicht des Mietermarktes; sowie eine wirtschaftliche und sachgerechte Einordnung künftiger Projektansätze.
HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH			Fördermitgliedschaft	seit November 2020		Auf Ebene der Geschäftsführung wurde an verschiedenen Terminen, Veranstaltungen und Fachvorträgen des Smart Living & Health Center e. V. teilgenommen, um den Austausch zu aktuellen Entwicklungen im Bereich des selbstbestimmten Wohnens im Alter aktiv zu verfolgen. Darüber hinaus wurde auch ein eigener Vortrag zur Neubau- und Quartiersentwicklung bei der HOWOGE sowie zum Forschungsprojekt Virtuell Betreutes Wohnen eingebracht.	Die Mitgliedschaft im Smart Living & Health Center e. V. ist insbesondere dadurch begründet, die Handlungsmöglichkeiten der HOWOGE im Bereich des selbstbestimmten Wohnens im Alter gezielt auszubauen. Angesichts eines hohen Anteils betagter Mieter möchten wir frühzeitig Zugang zu fachlicher Expertise, innovativen Technologien und praxisnahen Konzepten erhalten, um unseren Wohnungsbestand langfristig demografiefest weiterentwickeln zu können. Die Mitgliedschaft ermöglicht es der HOWOGE, Entwicklungen im Bereich altersgerechter Assistenzsysteme, digitaler Gesundheitsangebote und smarter Gebäudetechnik besser zu verstehen und deren Einsatzpotenzial für unsere Bestände fundiert zu bewerten. Gleichzeitig profitieren wir vom Austausch mit Forschung, Gesundheitswesen und Technologieanbietern, was uns hilft, tragfähige Lösungen für ein sicheres und selbstbestimmtes Leben unserer älteren Mieter vorzubereiten. Damit ergänzt die Mitgliedschaft im SLHC die Erkenntnisse aus dem HOWOGE-Forschungsprojekt Virtuell Betreutes Wohnen.	Bislang sind keine Projekte oder Kooperationen entstanden.	Die Mitgliedschaft im Smart Living & Health Center e. V. ist insbesondere dadurch begründet, die Handlungsmöglichkeiten der HOWOGE im Bereich des selbstbestimmten Wohnens im Alter gezielt auszubauen. Angesichts eines hohen Anteils betagter Mieter möchten wir frühzeitig Zugang zu fachlicher Expertise, innovativen Technologien und praxisnahen Konzepten erhalten, um unseren Wohnungsbestand langfristig demografiefest weiterentwickeln zu können. Die Mitgliedschaft ermöglicht es der HOWOGE, Entwicklungen im Bereich altersgerechter Assistenzsysteme, digitaler Gesundheitsangebote und smarter Gebäudetechnik besser zu verstehen und deren Einsatzpotenzial für unsere Bestände fundiert zu bewerten. Gleichzeitig profitieren wir vom Austausch mit Forschung, Gesundheitswesen und Technologieanbietern, was uns hilft, tragfähige Lösungen für ein sicheres und selbstbestimmtes Leben unserer älteren Mieter vorzubereiten. Damit ergänzt die Mitgliedschaft im SLHC die Erkenntnisse aus dem HOWOGE-Forschungsprojekt Virtuell Betreutes Wohnen.
STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH			Fördermitgliedschaft	seit November 2021			Unterstützung der Aktivitäten der Angebote des Vereins mit Blick auf das Sozialmanagement für ältere oder pflegebedürftige Mieterinnen und Mieter insbesondere im Wohnungsbestand in Marzahn-Hellersdorf.	Keine	Know-how-Transfer, wie sich das Leben von Mieterinnen und Mietern trotz gesundheitlicher oder altersbedingter Einschränkungen lebenswert in den eigenen vier Wänden bewältigen lässt, welche technischen Hilfsmittel dabei unterstützen können und wie diese finanzierbar sind (Krankenkasse, Pflegekasse, sonstige soziale Einrichtungen). Darstellung von innovativen, technischen Produkten für den Wohn- und Schlafbereich, Bad und Küche als Anregung für Neubauten sowie Modernisierungen im Bestand.
						Keine			

Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH			Mitglied ist die juristische Person „Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH“	seit 2023	Die gemeldeten Mitgliedsbeiträge liegen zwischen 5.000 € und 12.500 T€ jährlich.	Der Vorsitzende der Geschäftsführung hat an zwei Veranstaltungen teilgenommen, und zwar an der Veranstaltung „Gesundheit und Pflege“ am 17.01.2024 und an der Veranstaltung „Terrassenabend mit Frau Giffey“ am 24.03.2025. Weitere Veranstaltungsteilnahmen sind uns nicht bekannt.	Vivantes hat sich vor dem Hintergrund seiner umfangreichen Leistungen in der Versorgung von alten und/oder pflegebedürftigen Menschen in den von Vivantes betriebenen 18 Pflegeeinrichtungen sowie Kurzzeitpflegeeinrichtungen bzw. in seinem umfassenden geriatrischen Versorgungsangebot beschlossen, Mitglied in dem gemeinnützigen Verein Mitglied zu werden. Hintergrund der Entscheidung ist, dass mit dem Haus der Zukunft Pflegenden, Angehörigen aber auch pflegebedürftigen Menschen eine Möglichkeit eröffnet kann, produktunabhängig Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag zu erhalten, die ein langandauerndes selbstbestimmtes Leben fördern.	Es wurden keine Projekte oder Kooperationen über die Mitgliedschaft im SLHC initiiert.	Die Mitgliedschaft unterstützt das Beratungsangebot für die Angehörigen und Berufe der Gesundheitspflege und des Gesundheitswesens.
Charité – Universitätsmedizin Berlin				seit August 2024	Mitgliedsbeitrag p.a. 15.000 €	Relevante Veranstaltungen unter Teilnahme von Vertretern von Charité und CFM waren eine vom Verein organisierte Delegationsreise nach Seoul (Südkorea) vom 13 bis 18.06.25 sowie ein Parlamentarischer Abend zur Hilfsmittelversorgung am 11.11.25 im Bettenhochhaus der Charité.	Die Mitgliedschaften dienen dem Zugang zu einem strukturierten Innovationsnetzwerk im Gesundheits-, Pflege- und Baubereich. Hierdurch wird der fachliche Austausch zu Fragen der zukünftigen Versorgungs-, Pflege- und Infrastrukturentwicklung ermöglicht und fortlaufend gesichert. Ferner werden praxisnahe Erprobungen innovativer Lösungen, insbesondere im Facility Management im eigenen Betriebskontext ermöglicht. Zudem ermöglicht die Mitgliedschaft einen vorzeitigen Zugang zu neuen Technologien und Anwendungen, die zur effizienteren Ressourcennutzung, zur Entlastung von Personal sowie zur Optimierung von Versorgungs- und Pflegeprozessen beitragen können. Durch regelmäßige Netzwerkformate erfolgt die Vernetzung mit Herstellern medizintechnischer Produkte sowie mit Akteuren aus Politik und Verwaltung. Dadurch werden Wissenstransfer, Abstimmung und die Mitwirkung an fachlichen und strategischen Entwicklungen gewährleistet. Ergänzend erfolgt die Schulung von Pflegeschülerinnen und Pflegeschülern des Berliner Bildungscampus an innovativen Hilfsmitteln der Pflegeunterstützung vor Ort, was die Implementierung neuer Technologien in der Ausbildung fördert. Hinweise zu Veranstaltungen des Vereins werden an einen größeren Interessentenkreis von Charité und CFM		
Charité CFM Facility Management GmbH				seit September 2025	Mitgliedsbeitrag p.a. 12.500 €				

Bemerkung der Senatsverwaltung für Finanzen:

Fehlanzeige gemeldet haben folgende Landesunternehmen:

- Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH
- Berliner Bäder-Betriebe AG (BBB)
- BEN-Konzern (BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH & Stromnetz Berlin GmbH)
- Berliner Stadtreinigung AG (BSR)
- Berliner Stadtgüter GmbH
- Berliner Verkehrsbetriebe AG (BVG)
- Berliner Wasserbetriebe AG (BWB)
- Berliner Großmarkt GmbH
- BEW Berliner Energie und Wärme GmbH
- Berliner Stadtwerke GmbH
- BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH
- Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
- Grün Berlin GmbH
- Investitionsbank Berlin AG (IBB)
- IT-Dienstleistungszentrum Berlin AG (ITDZ)
- Landesanstalt Schienenfahrzeuge Berlin AG (LSFB)
- MEAB mbH
- Messe Berlin GmbH
- SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH
- Tegel Projekt GmbH
- WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH

9. Aus welchen Kapiteln und Haushaltstiteln wurden diese Mittel ausgereicht? (Bitte um tabellarische Auflistung nach

- Kapitel und Titel
- Haushaltsjahr
- Höhe der ausgereichten Mittel und
- zuständigem Bezirksamtsmitglied)

[illegible]